



BORNIT® - Blechkleber

dauerplastische Klebe- und Dichtungsmasse

Stand techn. Merkblatt: 12. Oktober 2018

Art und Eigenschaften	<p>BORNIT®-Blechkleber ist eine dauerplastische Klebe- und Dichtungsmasse mit der sich Verklebungen bei Fensterbänken- und Mauerabdeckungen einfach und leicht ausführen lassen.</p> <p>Durch die vollflächige Verklebung mit BORNIT®-Blechkleber entstehen keine Hohlräume. Außerdem wird eine zusätzliche schalldämmende Wirkung erzielt, die auftretende Trommelgeräusche durch Regen vermeidet.</p>	
Anwendungsgebiete	<p>BORNIT®-Blechkleber findet Anwendung bei Verklebungen und Abdichtungen von Metallprofilen und Metallblechen, z.B. aus Titanzink, Kupfer, Aluminium, Edelstahl und Blei auf anderen Baustoffen.</p>	
Ihre Vorteile	<ul style="list-style-type: none">• wirtschaftlich und kostensenkend da geringer Geräte-, Material- und Arbeitsaufwand• verarbeitungsfertig eingestellt• kalt zu verarbeiten• eine Rezeptur für alle Jahreszeiten	
Produktdaten in Kurzform	<p>Basis Lösemittel Farbe Dichte bei 20°C Konsistenz Auftrag Wärmebeständigkeit Diffusionswiderstand Durchhärtezeit Gefahrenklasse</p>	<p>Bitumen Ja schwarz 1,2 g/cm³ pastös Rillenspachtel 4mm + 150 °C Ca. 10.000 Je nach Schichtdicke A II</p>
Untergrund	<p>Der Untergrund kann z. B. aus Beton, Mauerwerk, Natur- oder Kunststein, Baufurniersperrholz, Faserzement, Schiefer und/oder kunstharzverleimter Spanplatte bestehen. Wichtig: Untergrund muss fest, trocken, sauber und ohne Unebenheiten sein. Auf sauberem und nicht porösem oder abgesandetem Untergrund ist kein Voranstrich erforderlich. Sandende Oberflächen, z. B. ältere Zementestriche, müssen mit BORNIT®-Bitugrund behandelt werden. Auch bei Untergründen aus Kalksandstein ist BORNIT®-Bitugrund erforderlich. Lose und bröckelnde Putz- und Egalisierungsschichten sind zu erneuern. Bei Lochziegeln muss durch geeignete Maßnahmen für eine vollflächige Auflage gesorgt werden. Auch mit Alkydharz, Polyester oder Acrylharz beschichtete Bleche können mit BORNIT®-Blechkleber verklebt werden. Bei allen anderen kunststoffbeschichteten Blechen ist die Verträglichkeit der Lösungsmittel von BORNIT®-Blechkleber auf die Kunststoffbeschichtung vorher zu prüfen. Bei Holz als Untergrund ist darauf zu achten, dass nur abgelagertes, trockenes Holz verwendet wird, um Querschnittsveränderungen zu vermeiden, die zu einem unebenen Haftgrund führen können.</p>	

Untergrund

Bei Verklebungen von Blech auf Blech mit BORNIT[®]-Blechkleber ist zu beachten, dass eine zusätzliche mechanische Fixierung vorgenommen wird und der Verbrauch darf 1,5 kg nicht überschreiten. Die Verlegeanleitung muss in diesem Zusammenhang besonders sorgfältig beachtet werden.

Fensterbänke müssen bauseits zu den Innenräumen luftdicht abgeschlossen sein, da sonst die Gefahr einer Geruchsbelästigung in den betroffenen Innenräumen besteht.

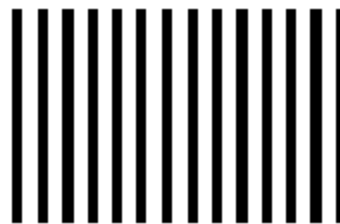
Nicht geeignete Untergründe für Blechverklebungen mit BORNIT[®]-Blechkleber:

- Dachbahnen, da die Dachbahndeckschichten durch die Lösungsmittel angelöst werden und Bitumen zum fließen kommen kann. Dies gilt auch für andere bituminöse Untergründe.
- Kunststofffolien, wie sie im Dachbereich verwendet werden, da eine allgemeine Unverträglichkeit zwischen Folien und bituminösen lösemittelhaltigen Stoffen besteht, die Folien beschädigen kann.
- Nichtmineralische Dämmstoffe, wie z. B. Polystyrol, da Lösungsmittel diese Stoffe angreifen.

Mineralöle und organische Lösungsmittel müssen ferngehalten werden. Nichtbituminöse Dichtungsmassen sind mit BORNIT[®]-Blechkleber unverträglich, wie z. B. Silikon-, Butyl-, Acryl- und Polyurethandichtungsmassen. Diese Untergründe sind für eine Verklebung untauglich. Bedingt durch eine mögliche Geruchsbelästigung ist BORNIT[®]-Blechkleber für die Verwendung in Innenräumen nicht geeignet.

Verarbeitung

Der Auftrag erfolgt vollflächig mit einer Rillenspachtel 4 mm. Durch den Auftrag von BORNIT[®]-Blechkleber in eine Richtung kann beim Auflegen der Bleche die Luft problemlos entweichen. Nur so wird eine vollflächige Verklebung ohne Luftpinschlüsse mit Sicherheit erreicht. (siehe Abbildung)



Wichtig: Beim Auftragen von BORNIT[®]-Blechkleber auf beide zu verklebende Bauteile ist darauf zu achten, dass die Rillen jeweils in gleicher Richtung verlaufen. Bei Klebeflächen von mehr als 30 cm Breite sollte BORNIT[®]-Blechkleber beidseitig aufgetragen werden (vorgesehene Menge auf beiden Seiten gleichmäßig verteilen!)

Verarbeitungstemperatur

Die Verarbeitungstemperatur von BORNIT[®]-Blechkleber soll nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C liegen. Zu kalt gelagertes BORNIT[®]-Blechkleber erreicht in den Eimern nur langsam die erforderliche Verarbeitungstemperatur. Sinken die Außentemperaturen, insbesondere nachts unter + 5 °C, ist eine Lagerung in Räumen mit höheren Temperaturen notwendig. Zu kalt gewordener BORNIT[®]-Blechkleber kann im Eimer in einem Wasserbad vorsichtig temperiert werden. Die durch BORNIT[®]-Blechkleber aufzuklebenden Werkstoffe müssen ebenfalls Temperaturen über +5°C haben und sollten +40°C nicht überschreiten. Bei tieferen Temperaturen als +5°C besteht die Gefahr der Rauhreifbildung auf metallischen Flächen, die eine gute Haftung verhindert.



Verlegung auf waagerechten Flächen	Bei Mauer-, Attika- oder Brüstungsabdeckungen aus mehreren Einzelteilen ist unter die Blechfugen ein mind. 10 cm breites Unterblech, dem Blechprofil entsprechend, einzukleben, damit der Wasserablauf sichergestellt ist. Bei durchgehenden Metallprofilen von mehr als 6 m Länge ist für die temperaturbedingte Ausdehnung ein Dehnungsausgleich zu schaffen, ohne dass hierdurch Undichtigkeiten hervorgerufen werden. Der Blechabstand für den Dehnungsausgleich muss abhängig von der Verarbeitungstemperatur und dem Ausdehnungskoeffizienten des Metalls gewählt werden. Damit wird verhindert, dass sich die Bleche gegenseitig hochdrücken. Auch bei geringem Gefälle ist eine mechanische Fixierung erforderlich.
Klebespanne	Das Zusammenfügen der zu verklebenden Teile kann sofort nach dem Auftrag von BORNIT [®] -Blechkleber erfolgen; es muss jedoch spätestens 60 Min. nach dem Auftrag erfolgt sein.
Andrücken	Das Zusammenfügen der Bauteile muss mit Druck erfolgen. Bei kleinen Abmessungen genügt kräftiges Andrücken mit der Hand. Wo es möglich ist, genügt auch das langsame und gleichmäßige Antreten mit dem Fuß.
Verbrauch	Bei ebenem saugfähigem Untergrund beträgt der Verbrauch 2 kg/m ² . Es darf nicht zu viel aufgetragen werden, da sonst bei sommerlichen Temperaturen die Gefahr besteht, dass noch nicht abgelüftetes Material abrutscht.
Lagerung	In geschlossenen Behältern mindestens 12 Monate lagerfähig. Frostunempfindlich!
Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz	Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden, aktuelle Version der TRGS beachten. Nicht in geschlossenen Räumen verwenden!
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach AVV-ASN: 080409* (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.
Anmerkung	Dieses Merkblatt ersetzt alle früheren technischen Informationen über das Produkt. Diese gelten somit nicht mehr. Die Angaben sind nach dem neusten Stand der Anwendungstechnik zusammengestellt. Bitte beachten Sie jedoch, dass je nach Zustand des Bauobjekts Abweichungen von der im Merkblatt vorgeschlagenen Arbeitsweise erforderlich werden können. Sofern einzelvertraglich nichts anders vereinbart ist, sind alle im Merkblatt enthaltenen Informationen unverbindlich und stellen damit keine vereinbarte Produktbeschaffenheit dar. Änderungen der in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen behalten wir uns jederzeit vor. Wir empfehlen Ihnen, sich über etwaige Änderungen auf unserer Internetseite www.bornit.de zu informieren.
Lieferformen	5 kg Eimer.....75 Gebinde pro Palette 10 kg Eimer45 Gebinde pro Palette
